Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 88 (2001)

Heft: 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

Artikel: Umbau Haus Schluep

Autor: J.G. / C.S.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-65732

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

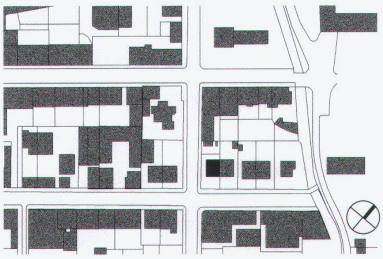
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

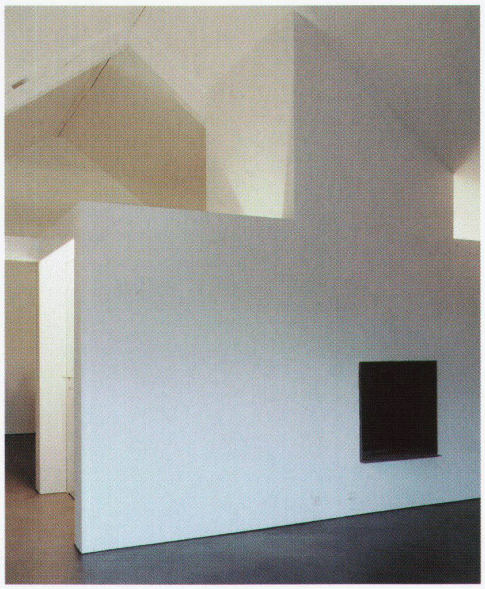
Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

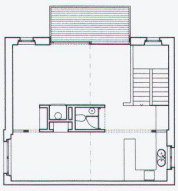
Umbau Haus Schluep

Im Zuge der Gesamterneuerung des Arbeiterhauses von 1925 wurde an die Stelle des ehemaligen Mittelkorridors ein massiver Kern gesetzt. Dieser ist als Abstellkammer, Garderobe, Küche, Toilette bzw. Cheminée auf den einzelnen Stockwerken unterschiedlich ausgebildet. Das EG ist als Einliegerwohnung konzipiert. Die Wohnungen, besonders der Grossraum im Kniestock des nunmehr offenen Dachstuhls, schöpfen ihre räumliche Kraft aus der unorthodoxen Konfrontation des alten Gehäuses mit einem flutenden Innenraum. **J.G./C.S.**

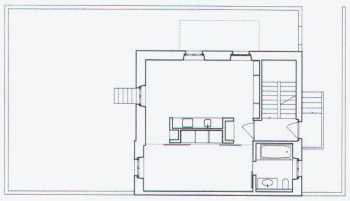




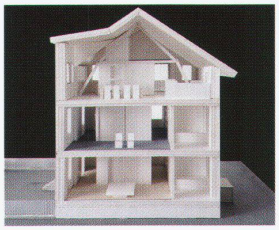
Der junge Hausbesitzer wünschte sich eine einfache Raumaufteilung mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Als Single belegt er vorerst die Maisonettewohnung in den oberen Geschossen. Später möchte er mit seiner Familie das ganze Haus beziehen. Als Alterssitz sieht er die Wohnung im EG vor. Dazu musste der ursprüngliche Grundriss mit seiner engen Zimmereinteilung neu interpretiert werden. Die Nordfassade ist als raumhaltige Erschliessungs- und Sanitärschicht ausgebildet. Der tragende Kern und geschosshohe Schiebewände unterteilen neu den Raum. Die karge äussere Erscheinung mit Putzanstrich (die Wetterseite später mit Eternit geschindelt) wurde belassen; sie erfüllt nach wie vor ihre Aufgabe und gehört zur Geschichte des Hauses und des Ortes.
GLS



2. Obergeschoss



Erdgeschoss



Architekten
Gebert Liechti Schmid Architekten, Biel / Zürich

Mitarbeit
Angela Adam, Philipp Reist, Ruedi Holzer, Jan Rauscher, Hermann Rauscher

Baujahr
1998–2000

Adresse
Mittelstrasse 39, Biel

Fotos
Jürg Zimmermann, Zürich